



GemeindeLeben

Erntedank 2024 September – Oktober – November



Fotografiert von Kirchenmusiker Michael Drews

Danke



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich habe mir heute ein Geodreieck gekauft. Das markiert eine neue Epoche in meinem Leben: Unsere Kinder sind alle flügge und kommen nur noch zu Besuch. Niemand „leiht“ sich mehr meinen Tesafilm, meine Scheren, mein Lineal, meinen Locher, mein Geodreieck. Wobei „leihen“ bedeutet: auf Nimmerwiedersehen verschwinden. Ich muss auch die Stoffschere und die Haarschere nicht mehr verstecken, weil sonst Pappe und Papier oder Schlimmeres damit gesäubert wird und diese besonderen Scheren stumpf werden. Das alles wurde mir klar, als ich das Geodreieck zur Kasse trug. Ich hatte es nämlich am Ende aufgegeben mir eins zu kaufen. Das erste Geodreieck meines Lebens stammte aus meiner Schulzeit, ich besaß es bis ungefähr zu meinem 40. Lebensjahr. Dann verschwand es. Es war nur ein Geodreieck. Aber es begleitete mich durch die Jahre des Matheunterrichts. Dann durch das Studium. Ich unterstrich damit Sätze und Abschnitte in meiner Bibel. Dann die wichtigen Sätze auf den Karteikarten, mit denen ich für das 1. und 2. Examen lernte. Ich unterstrich damit schließlich die Überschriften meiner Predigten, bevor ich sie abheftete. Am Ende sah man ihm die Jahre des Gebrauchs deutlich an. Dann war es weg. Es war nur ein Geodreieck. Aber sein Verschwinden war ein Verlust für mich. Alle Nachforschungen verliefen im Sand. Meine Kinder riefen im Chor: „Ich hab es nicht genommen!“ So, wie sie es schon nach dem Verschwinden all der anderen Dinge be- teuert hatten. Ich kaufte mir schließlich ein neues Geodreieck, aber das blieb nur ein paar Wochen bei mir – und alle seine Nachfolger auch. Schließlich gab ich es auf, ich lebte viele Jahre ohne Geodreieck. Ich liebe meine Kinder, aber dass ich jetzt meine Sachen wieder für mich habe, ist wirklich schön. Das alles ging mir durch den Kopf, als ich das Geodreieck zur Kasse trug. Es wird wahrscheinlich bis zum Ende meines Lebens bei mir bleiben – wenn ich es vor den Enkeln verstecke. Aber das ist einfacher.

Elisabeth Müller

Projektchor



Wie schon in den letzten Jahren wird auch diesmal der Haarpfropfer Projektchor den Gottesdienst am 2. Advent festlich mitgestalten. Dafür werden dann ab etwa Mitte Oktober die ersten Proben sein. Hauptsächlich singen wir moderne, poporientierte Chorstücke, drei- oder vierstimmig. Etwa 8-10 Proben sind geplant, entweder donnerstags und/oder freitags, Uhrzeit 18.30. Unter meiner E-Mail-Adresse drews69@arcor.de kann man sich anmelden.

Stichtag für die Anmeldung ist der 29. September 2024! Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen! Insbesondere männliche Stimmen werden benötigt! Also, trauen Sie sich ruhig mich zu kontaktieren. Musikalische Kenntnisse sind nicht nötig. Nur Freude am gemeinsamen Singen und etwas Zeit sollte man haben. Wir sind eine nette Gemeinschaft geworden. Durch den Chor sind inzwischen auch neue Freundschaften entstanden.

Herzliche Grüße

Michael Drews, Chorleiter des Projektchores

Werden Sie los, was Sie nicht loslässt!

Unter dieser Überschrift ist im Frühjahr eine Kampagne der Ev. Kirche im Rheinland gestartet. Sie fordert alle Betroffenen von sexueller Gewalt im kirchlichen Kontext auf, sich bei der neuen Stabsstelle im Düsseldorfer Landeskirchenamt zu melden. Das Ziel: Alle Fälle seit 1945 sollen erfasst werden.

Es melden sich sehr, sehr viele Personen. Zum Teil liegen die Ereignisse Jahrzehnte zurück. Die Aufarbeitung ist mühsam. Während in der katholischen Kirche die Täter ganz überwiegend Priester sind, sieht das im evangelischen Bereich anders aus. Nur etwa 25-30% der Täter sind Pfarrer. Der überwiegende Teil jedoch sind Presbyter, Jugendmitarbeiter und andere Ehrenamtliche. Über sie gibt es keine Personalakten. Im Fall einer Beschuldigung müssen alte Presbyteriumsprotokolle durchforstet werden: Ist jemand ohne Angabe von Gründen vorzeitig ausgeschieden? Gibt es Hinweise auf Vorfälle? Das ist mühsam, aber notwendig. Denn für die Betroffenen bedeutet es: Ich werde ernst genommen. Mir wird geglaubt. Die Wahrheit kommt ans Licht. Es geschieht Gerechtigkeit.

Das kann die erlittene Gewalt nicht mehr ungeschehen machen. Aber es kann helfen, mit dem Erlebten fertig zu werden. Denn die Anerkennung ist sehr wichtig: Ja, das ist dir passiert. Wir sehen es und wir verurteilen es – dir ist ein Unrecht geschehen, es war nicht richtig. Es tut uns leid, dass du das in unserer Kirche, in unserer Gemeinde erleben musstest.

Oft wird in diesem Zusammenhang von Vergebung geredet. Das kann aber schnell nach hinten losgehen – etwa, wenn von den Betroffenen Vergebung geradezu „verlangt“ wird. Dann passiert so etwas wie eine zweite Gewalterfahrung. Nach der erlittenen Gewalt wird nun auch noch gefordert, dass man sagt: Ich vergebe. Besonders fatal ist es, dass ja auch die Beschuldigten versuchen alles herunter zu spielen: So schlimm war es doch gar nicht. Du hast doch mitgemacht. Du hast es doch auch gewollt. Ich habe gar nicht gemerkt, dass du etwas dagegen hattest.

Deshalb sollten wir mit dem Reden von „Vergebung“ sehr vorsichtig sein. Vor allem sollten wir die Vergebung von den Betroffenen her denken. Es ist nämlich völlig egal, ob die Täter sich besser fühlen, wenn Vergebung ins Spiel kommt. Um sie geht es dabei nicht. Es geht um die Seele der Betroffenen.

Für sie kann es am Ende eines längeren Prozesses heilsam sein zu sagen: Ich lasse los. Ich kappe das Band, das mich an den Täter bindet. Da dieses Band in der Regel aus einer Mischung aus Wut, Groll, Schmerz und Demütigung besteht, ist es gut, diese Gefühle hinter sich zu lassen. Aber das ist, wie gesagt, ein längerer Prozess – und am Anfang muss stehen, dass den Betroffenen geglaubt und die erlittene Gewalt unmissverständlich verurteilt wird.

In den Betroffenen lebt das Erlebte oft als Trauma fort. Bei der Bearbeitung kann der Glaube eine Hilfe sein. Denn das Christentum ist geboren aus einer höchst traumatischen Erfahrung: dem Trauma der Kreuzigung des Jesus von Nazareth. Es war ein absolut schrecklicher Vorgang. Daher gab es in den ersten Jahren des jungen Christentums immer wieder die Forderung, nicht darüber zu sprechen, dass Jesus gekreuzigt wurde. Der Apostel Paulus und der Evangelist Markus haben sich ganz klar gegen diese Meinung positioniert: Das Schreckliche gehört dazu. Das Leben Jesu wird ohne die Erzählung seines grausamen Todes ein Friede-Freude-Gerede.

Jesus selbst steht hinter denen, die Gewalt erleben, und Jesus selbst stärkt ihnen den Rücken: Sprich! Hab keine Angst! Ich bin bei dir.

Elisabeth Müller



GO KIDS

Der Gottesdienst für kleine Kinder, wird wahrscheinlich in der 2. Jahreshälfte wieder beginnen.

Mirjam von Magdala Kinderbibelwoche in der zweiten Herbstferienwoche

Die Kinderbibelwoche findet dieses Mal in der zweiten Ferienwoche statt, denn in der ersten Woche gibt es eine Ferienbetreuung in der Grundschule.

Wir lernen Mirjam aus der Stadt Magdala kennen. Sie ist eine Jüngerin von Jesus und viel mit ihm unterwegs. Sie ist wahrscheinlich seine beste Freundin und die beiden verstehen sich gut. Sie führen gerne Gespräche und vertrauen sich viel an.

Als Jesus stirbt und alle nicht mehr weiterwissen, sagt sie den Jüngern, dass Jesus auferstanden ist und dass sie weitermachen sollen. Aber es gibt auch viele, die neidisch auf sie sind. Und manche finden: Was hat denn eine Frau da mitzureden?! Mirjam macht trotzdem ihr Ding und wir sind dabei!



Mirjam verkündet den Jüngern die Auferstehung

Die Kinderbibelwoche ist für Kinder von 6-12 Jahren geeignet, die die Klassen 1-6 einer Grundschule oder einer weiterführenden Schule besuchen. Kinder im Kindergartenalter können NUR teilnehmen, wenn sie unsere Gemeinde-KiTa Humboldtpinguine besuchen.

Der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro – diesen Betrag sollen die Kinder bitte am ersten Tag mitbringen und in den Gruppen abgeben. Darin enthalten sind die Kosten für alle Bastelmaterialien sowie für das tägliche Frühstück und Getränke, die Kinder müssen also sonst nichts mitbringen. Am letzten Tag feiern wir natürlich wieder ein Fest.

Die Kinderbibelwoche findet statt vom **21.-25. Oktober, täglich von 9-12.30 Uhr**, im Gemeindezentrum Fulerum. Der Abschlussgottesdienst ist am **Sonntag, 27. Oktober, um 10.30 Uhr** im Gemeindezentrum.

Die Anmeldung erfolgt AUSSCHLIESSLICH über das Formular auf unserer Homepage kirche-haarzopf.de, die ab dem 1. Oktober freigeschaltet ist. Es wird KEINE Bestätigung versandt.

Krippenspiel für Kinder

Ab November proben wir wieder für das Krippenspiel am Heiligen Abend. Alle Kinder von 3-12 Jahren können mitmachen. Wir brauchen Kinder, die Spaß daran haben, eine Geschichte darzustellen. Wir brauchen kleine Kinder, die Schafe und Engel spielen – und wir brauchen große Kinder, die Marktfrauen, Hirten, Kaiser, Maria & Josef, römische Minister und Verkündigungengel spielen. Für alle Kinder gibt es eine Rolle! Am **26. November von 15-16 Uhr** ist die Rollenverteilung. Es ist keine Anmeldung nötig – einfach am 26.11. ins Gemeindezentrum Fulerum kommen. Falls jemand an genau diesem Dienstag nicht kommen kann, bitte Bescheid sagen: elisabeth.mueller@ekir.de

Am 3. Dezember beginnen die Proben. Weitere Proben: **10. Dezember, 17. Dezember**, Generalprobe: **20. Dezember** Wir treffen uns immer **um 15 Uhr** im Gemeindezentrum Fulerum. Die Proben dauern in der Regel **bis 17 Uhr**, nur die Generalprobe **am 20.12. geht bis 18 Uhr**. Das Krippenspiel wird aufgeführt am Heiligen Abend, **24. Dezember**, in zwei Familiengottesdiensten, wahrscheinlich **um 14 Uhr** und **um 16 Uhr**.

Infos: elisabeth.mueller@ekir.de und auf unserer Homepage www.kirche-haarzopf.de

Der neue Konfi-Jahrgang beginnt

Am 10. September um 16 Uhr treffen wir uns mit dem neuen Jahrgang im Gemeindezentrum Fulerum. An alle Jugendlichen im passenden Alter haben wir eine Einladung verschickt.

Ihr habt keine bekommen, wollt aber mitmachen?
Schreibt eine E-Mail an elisabeth.mueller@ekir.de



Informationen zu den Aktionen im SPiRiT

Die Termine für Aktionen im Jugendkeller SPiRiT werden regelmäßig via Social Media (Instagram und Facebook) mit Ihnen geteilt.

Wir sind auf Instagram und Facebook unter [@spirit.haarzopf](https://www.instagram.com/spirit.haarzopf) vertreten. Eine direkte Verlinkung ergibt sich über die QR-Codes.

Wir informieren auch in Form eines E-Mail-Verteilers. Gerne können Sie in diesen aufgenommen werden – bitte schreiben Sie dazu eine kurze Mail mit Ihrem Namen und dem Ihres Kindes an: jugend.haarzopf@gmail.com. Bei Nachfragen können Sie sich gerne über diese genannten Wege bei uns melden.



Abschiede

In den vergangenen 18 Monaten sind vier Personen verstorben, die lange Jahre in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig waren.



Bernd Brack war jahrzehntelang Mitglied des Presbyteriums. Es war auch einige Zeit Kirchmeister und Mitglied im Kreis-synodalvorstand Essen-Stüd.

Vor allem aber war er das Gesicht von Pro Asyl in Essen. Die Flüchtlingsarbeit war ihm ein großes Anliegen und ein Herzensprojekt. In unserer Gemeinde setzte er sich für Umwelt- und Klimaschutz ein und für weltweite Gerechtigkeit. Schon in den 60er Jahren fasste das Presbyterium auf seine Anregung hin den Beschluss, dass es bei Gemeindeveranstaltungen nur fair gehandelten Kaffee gab – und das ist bis heute so. Gesellig und humorvoll, war er Teil unzähliger Gemeindefeste und Zusammenkünfte.

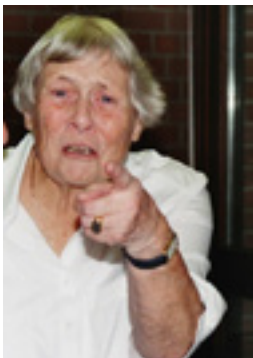


Bernd Brack: Sprung über das Johannifeuer – Gemeindefest 2012



Bernd Brack und Christel Hoffmann verkaufen Wertmarken beim Gemeindefest 2012

So gab es auf seine Initiative hin 2017 eine Weinprobe, bei der nur fair gehandelte Weine verkostigt wurden – unvergesslich für alle, die dabei waren! Nach längerer Krankheit ist er im vergangenen Dezember im Alter von 87 Jahren verstorben.



Christel Hoffmann war zunächst ca. 30 Jahre lang DAS Gemeindeamt. Sie war auch DAS Friedhofsamt. Man konnte eine Haushaltsstelle nennen, und sie wusste sofort die Kennziffer, es war alles in ihrem Kopf.

Ähnlich war es mit dem Friedhof – sie hatte den Überblick. Nach ihrer Pensionierung kandidierte sie für das Presbyterium und wurde gewählt. Das war ungewöhnlich. Die meisten ehemaligen Leitungen eines Gemeindeamtes haben erst einmal die Nase voll von der kirchlichen Verwaltungsarbeit. Frühere Kollegen fragten sie dann auch, wieso sie das mache. Sie antwortete: „Ich liebe meine Gemeinde, wir haben ein gutes Betriebsklima, und es macht mir Spaß.“ Einige Jahre war sie dann auch die Vorsitzende. Dass es im Gemeindezentrum Fulerum einen Treppenlift für gehbehinderte Menschen oder auch für Rollstühle gibt, haben wir ihr zu verdanken. Sie plante seinerzeit das Projekt, und sie sammelte die nötigen Spenden.



Christel Hoffmann beim Erzählcafé 2014

Genau wie Bernd Brack fehlte sie mit ihrem Humor und ihrer Freude am Erzählen bei fast keiner Gemeindeveranstaltung. Im März 2023 starb sie nach langer Krankheit im Alter von 86 Jahren.



Gunhilde Renz war ebenfalls Mitglied des Presbyteriums, und auch sie war gern gesehen bei vielen Gemeindetreffen. Ich traf sie aber des Öfteren auch im Aalto-Theater und in der Philharmonie. Sie war viel zu Fuß unterwegs im Stadtteil. Einmal begegnete ich ihr an der Bushaltestelle – damals noch in der Humboldtstraße – und sie (aufgewachsen in Berlin) regte sich, nach all den Jahren in Essen, noch immer über den ÖPNV auf: „Alle 30 Minuten ein Bus – das darf doch nicht wahr sein!“ Als sie aus dem Presbyterium ausschied, sagte sie zu mir: „Das, was mich persönlich am stärksten belastet hat, ist folgendes: wenn nach einer langen Sitzung mit endlosen Debatten endlich ein Beschluss gefasst wurde, und in der nächsten Sitzung wollten einige das schon wieder in Frage stellen und diskutieren.“

Alle, die einmal in einem Gremium waren, wissen, wovon sie sprach. Sie starb im Frühjahr mit 88 Jahren, friedlich in ihrem Zuhause.



Dr. Helmut Völcker, auch er einst Mitglied im Presbyterium, war den Leser*innen des Gemeindebriefs durch viele Artikel und Buchbesprechungen bekannt. Im Gottesdienst übernahm er gern die biblische Lesung. Viele Jahre lang leitete er den „Männerstammtisch“, der dann später umbenannt wurde in „Ökumenischer Gesprächskreis“ – die Ökumene war ihm wichtig. Er nahm am Gemeindeleben regen Anteil und schrieb mir sowohl kritische als auch ermutigende E-Mails. Darüber hinaus verfolgte er aufmerksam die Entwicklungen in den christlichen Kirchen. Und als Naturwissenschaftler war er ein Kenner der Diskussionen zwischen Physik und Theologie. Davon profitierte der von ihm geleitete Gesprächskreis sehr. In der letzten Zeit besorgte ihn der zunehmende Antisemitismus, nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle erlebte ich ihn fassungslos. Im September 2023 ist er nach längerem Leiden im Alter von 89 Jahren verstorben.

Elisabeth Müller

Und ich träum‘ bei Tag und Nacht

Freuen Sie sich auf ein kontrastreiches, romantisches Programm, welches die verklärten, poetischen und unbegreiflichen Seiten der Sehnsucht illustriert, aber auch die temperamentvollen, vertrauten und ungetrübten Momente. Mystik, Hingabe, Liebeskummer und Leidenschaft treffen hier aufeinander.

Der Titel *Les Nuits d'Été*, Sommernächte, ist irreführend. Keine lauen Sommernächte beschwört Hector Berlióz in seinem Liederzyklus herauf. Er schildert düstere Nächte voller Schwermut und Melancholie, Nächte der verlorenen Liebe, Nächte des Todes, schauerliche Nächte am Grab der verstorbenen Geliebten. Der Titel kann als Anspielung auf den „Sommernachtstraum“ gelesen werden, denn Berlióz war ein großer Shakespeare-Verehrer. Der Zyklus ist wie eine lange Klage, wie ein langes Lamento über die Liebe, insbesondere über die traurigen Seiten der Liebe. Einzig das erste und das letzte Lied sind ein bisschen fröhlicher und optimistischer.

Ganz anders die Zigeunerlieder von Johannes Brahms. Sie kommen frisch, frei und temperamentvoll daher, als spontaner Ausdruck des musikalischen Instinkts. Brahms war fasziniert von der Anziehungskraft der sogenannten „Zigeunermusik“, er nutzte die Volksmusik Ungarns gewissermaßen als Jungbrunnen und bediente sich ihrer Motive. Darüber gäbe es noch so manches zu sagen, die Wirkung ist aber so unmittelbar, dass eine Analyse zum Verständnis kaum von Nöten ist. Nur der ungemein schwierige Klavierpart – manchmal beinahe ein Klavierkonzert – sei erwähnt und der exotische Reiz fremdländischer Harmonien.

Das Konzert endet mit drei Liedern von Henri Duparc, der von Berlioz und auch von Wagner beeinflusst wurde. Als sein Hauptwerk gilt das Liedschaffen, durch das er nachhaltig das Musikleben der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich beeinflusste. Sie atmen aber schon den Geist des Impressionismus. Er war sehr selbstkritisch so dass heute zum großen Bedauern der Nachwelt, nur wenige seiner Werke erhalten sind. 1885 musste er wegen einer Nervenkrankheit sein Schaffen aufgeben.



Francisca Hahn –
Mezzosopran,
Professor Michael Mills –
Klavier

Der Eintritt ist frei,
um Spenden für die
Künstler:innen wird
gebeten.

Wann? 9. November, 18:00 Uhr

Wo? Evangelisches Gemeindezentrum, Humboldtstraße 167 in 45149 Essen

Musikalischer Adventskalender 2024 auf unserem Youtube Kanal

Alle Jahre wieder... gibt es von mir einen musikalischen Adventskalender für Sie. Auch dieses Jahr nehme ich wieder, so hoffe ich, schöne Musik auf. Nicht nur Advents- und Weihnachtsmusik, auch Stücke aus meiner Konzertreihe "Kino Klassiker" aus den letzten Jahren werden dabei sein. Bei Temperaturen über 25 Grad in den Sommermonaten sitze ich in der Kirche und spiele neue Orgel- und Klavierstücke ein. Wenn es einigermaßen gut klingt, schneide ich die Musikstücke am Computer. Danach bebildert Mario Sander die Musik.

Er sitzt etliche Stunden am PC. Dafür herzlichen Dank!

Der Adventskalender ist unter www.youtube.com/@ev.kirchengemeindeessen-ha9117 zu öffnen. Auch auf unserer Homepage wird es rechtzeitig einen Link geben. Letztes Jahr wurde der Kalender gut 1400 mal aufgerufen, im Schnitt also 58x am Tag. Vielleicht schaffen wir diesmal ja die 2000er Grenze. Ich würde mich freuen, wenn es Ihnen gefällt.

Ihnen allen eine gute Zeit und bleiben Sie behütet.

Michael Drews, Kirchenmusiker

Konzert Kino- und TV-Klassiker



Kino-und TV Klassiker

4. Teil

Hören Sie unvergessene Melodien
u.a. aus:

Indiana Jones *Notting Hill* **Tarzan**
Stahlnetz *Muppets Show* **Sherlock Holmes**
Forrest Gump **Jurassic Park** **Rocky**

Mitwirkende:
Eva Hoffmann, Violine, Sopran und Moderation
Martin Hoffmann, Schlagzeug und Technik
Michael Drews, Orgel, Flügel und Moderation
und Team



3. November 2024 um 17:30 Uhr (Einlaß ab 16.30 Uhr)
Ev. Kirche Essen-Haarzopf (Raadter Str. 79)
Eintritt 17,50€ im Vorverkauf, Abendkasse 20€

Eintrittskarten gibt es im Ev. Gemeindebüro (Raadter Str. 79a) zu den Öffnungszeiten,
nach den Gottesdiensten bei Michael Drews (Tel. 01789120519, drews69@arcor.de)
und an der Abendkasse.
Weitere Infos unter www.kirche-haarzopf.de

Hier noch einige wichtige Informationen: Da der Vorverkauf gut gestartet ist und etwa 40% der Eintrittskarten bereits verkauft worden sind (Stand Juli), könnte es sein, dass es keine Abendkasse mehr gibt.

Deshalb die Bitte, sich rechtzeitig Eintrittskarten zu sichern.

Karten gibt es im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten sowie bei mir nach den Gottesdiensten und auch in der Haarzopfer Kirche werktags von 9-12.00 Uhr. Unter der E Mail drews69@arcor.de und unter der Handy Nummer 01789120591 (auch WhatsApp) können gegen Vorauszahlungen Karten bestellt und reserviert werden.

Eine Rückgabe der Eintrittskarte ist leider nicht möglich.

Wie letztes Jahr wird es auch diesmal einen kleinen Kiosk mit Getränken und kleinen Snacks geben.

Das Konzert ist **am 3. November** in der Ev. Kirche Haarzopf, Einlass ist **um 16.30 Uhr**, Konzertbeginn **17.30 Uhr**.

Bitte keine kompletten Sitzreihen blockieren. Es gibt freie Platzwahl, und wer zuerst kommt, malt zuerst. Während des Konzertes ist fotografieren und filmen nicht gestattet.

Wir Musiker freuen uns schon sehr, Ihnen, zum vierten Mal, bekannte und beliebte Kino- und TV Klassiker zu präsentieren. Viel Neues wird es geben wie z.B. Notting Hill, Forrest Gump, Sherlock Holmes aus der ARD Serie, oder Rocky und Jurassic Park auf der Kirchenorgel. Dazu auch Heiteres wie die bekannte Titelmelodie aus der Muppets Show. Wenn Sie wieder alle kommen und die Kirche voll ist, werden wir gemeinsam sicherlich einen schönen und vergnüglichen Abend haben.

**Im Namen des Kino Klassiker Teams
Michael Drews**

Kostenlose Kurberatung für pflegende Angehörige wird fortgesetzt

Obwohl das ursprüngliche Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen schon seit längerer Zeit ausgelaufen ist, wird der Essener Kreisverband der Evangelischen Frauenhilfe e.V. seine kostenlose Kurberatung für pflegende Angehörige fortsetzen: Kurberaterin Oksana Funkner steht Interessierten für eine unverbindliche Erstinformation zur Verfügung, hilft aber auch bei der konkreten Suche nach einer geeigneten Kureinrichtung und begleitet die Betroffenen von der Antragstellung bis zur Bewilligung.



Pflegende Angehörige sind oft sehr stark belastet; viele von ihnen stoßen irgendwann an ihre körperlichen und psychischen Grenzen. Die Symptome reichen von Unruhe, Erschöpfung und Schlaflosigkeit über Rücken- und Kopfschmerzen bis hin zu Herz- und Kreislaufproblemen. Auch Wut und Frustration oder das Gefühl, völlig allein gelassen zu werden, können Folgen der Pflege zuhause sein.

Die eigene Gesundheit stärken oder wiederherstellen

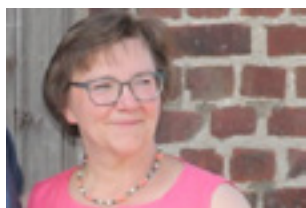
In diesem Fall dürfen pflegende Angehörige eine dreiwöchige stationäre Vorsorge- oder Reha-Leistung beantragen, um die eigene Gesundheit zu stärken oder wiederherzustellen. Je nach individuellem Bedarf können Pflegebedürftige mit in die Klinik fahren, in einer Einrichtung der Kurzzeitpflege oder am Wohnort professionell versorgt werden.

Kontakt & Anmeldung

Die Kurberatung für pflegende Angehörige ist unverbindlich und kostenlos und erfolgt in der Regel donnerstags von 14 bis 17 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, III. Hagen 39. Terminvereinbarung unter Telefon 0201 2205-430 oder Mail [kurberatung\(at\)evkirche-essen.net](mailto:kurberatung(at)evkirche-essen.net).

BVA

Seit März hat die Gemeinde kein Presbyterium mehr, sondern einen Bevollmächtigtenausschuss (BVA). Diesem BVA gehören an: Pfarrerin Elisabeth Müller, Hanns-Joachim Garms, Cornelia Keins, Silke Renzelmann, Florian Schmitz und Tanja Jürgens, den Voritz hat Pfarrerin Monika Elsner. Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen Monika Elsner vorgestellt, heute folgen Silke Renzelmann und Cornelia Keins. Weitere Vorstellungen folgen im nächsten Gemeindebrief.



Seit März 2024 gehöre ich dem Bevollmächtigtenausschuss (BVA) der Evangelischen Kirchengemeinde-Haarzopf an und möchte hier die Gelegenheit nutzen, um mich einmal kurz vorzustellen.

Mein Name ist Cornelia Keins, ich bin 64 Jahre und halbtagsberufstätig, ich war 23 Jahre Presbyterin und davon 16 Vorsitzende der Evangelischen Kirchengemeinde-

Margarethenhöhe und 4 weitere Jahre Presbyterin der in 2020 fusionierten und neu gegründeten Emmaus Gemeinde.

Zusätzlich zu meinen ehrenamtlichen Aufgaben in der Emmaus-Gemeinde bin ich seit Ende 2021 einmal wöchentlich als ehrenamtliche Krankenhauseselsoergerin im Elisabethkrankenhaus im Einsatz und unterstütze das ökumenische Team der christlichen Klinikselsoerger*innen in der Rufbereitschaft.

Schon in den Jahren 2013-2015 habe ich an den Kooperationsgesprächen zwischen den Gemeinden Bredene, Haarzopf und Margarethenhöhe teilgenommen und bin jetzt vom Kirchenkreis gebeten worden, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des BVA die Fusion zwischen Emmaus und Haarzopf vorzubereiten und zu begleiten. Es ist sicherlich kein einfacher Weg, aber damit er gut gelingt, ist es unsere Aufgabe, eine für alle gut tragbare und erfolgreiche Lösung zu finden.

Sie werden mich immer wieder auch als Lektorin in den Gottesdiensten antreffen, auch bin ich als stellvertretende Vorsitzende des BVA per E-Mail: cornelia.keins@ekir.de oder telefonisch unter 0201 716495 für Sie erreichbar.

Herzliche Grüße
Cornelia Keins



Mein Name ist Silke Renzelmann, Jg. 1963, zwei erwachsene Kinder. Seit 2004 lebe ich in Haarzopf bzw. Fulerum und engagiere mich in der ev. Gemeinde.

Angefangen von der Krabbelgruppen-Leitung über den Elternrat im Kindergarten, bin ich seit 2012 im Presbyterium tätig und jetzt Mitglied des Bevollmächtigtenausschusses. Hier sind meine Aufgaben vor allem die Begleitung der Gottesdienste als Lektorin, das Mit-Organisieren der kleinen und großen Feste (Nacht der offenen Kirchen, Offenes Adventsingen, Suppenliebe) und die Teilnahme an der Synode des Kirchenkreises. Als Vorsitzende des Diakonie-Ausschusses obliegt mir auch der jährliche Kollektenplan.

Beratend bin ich sonst noch im Finanz- und Theologieausschuss tätig. Für die zukünftigen großen Aufgaben der evang. Kirche in Essen und im Hinblick auf das Zusammengehen mit der Emmaus-Gemeinde wünsche ich mir, dass unsere Gemeinde insbesondere für die Familien und die regelmäßigen Gottesdienstbesucher ein vielfältiges Programm aufrechterhalten kann – aber auch offen ist für Neues. Hierzu ist viel ehrenamtliches Engagement notwendig: Je mehr wir sind, desto besser!

Herzliche Grüße,
Silke Renzelmann



*Junge Musiker/innen
laden ein*

Konzert Rückblicke

Roi Dayan gab am 27. April bei „Fulerum erklingt!“ sein erstes Solokonzert in Deutschland. Der junge Student, ein Preisträger internationaler Auszeichnungen, verblüffte das Publikum mit seinem außergewöhnlichen Talent an der Mandoline. Mit seinem Programm „Um die Welt in 60 Minuten“ nahm er die Zuhörer/innen mit auf eine Reise von Deutschland bis nach Japan. Als Überraschung spielte er ein Duett mit einem Hobby-Mandolisten aus dem Publikum und als Zugabe erklangen zudem rumänische Tänze von Béla Bartók im Duett mit dem Oboisten Evgeny Mushkin. In 2025 möchte Roi Dayan gern mit seinem Mandolinen/Gitarren Duo wieder in Fulerum spielen. Wir freuen uns darauf.



Priscila Rodriguez Cabaleiro und Petar Mancev bilden mit Bratsche und Violine ein ungewöhnliches Duo. Sie spielten am 25. Mai selten gespielte Duette von Mozart, Spohr, und Martinú und verzauberten das Publikum auch mit Solostücken von Bach und Vieuxtemps sowie einem virtuosen Violinsolo von Henryk Wienawski.

Am 8. Juni erfüllte das junge Duo Jaschke/Mushkina mit wunderschönen Klängen das Gemeindezentrum. Mit ihrem Konzertprogramm „3 Flöten & 6 Saiten“ entführten sie ihre zahlreich erschienenen Gäste in wunderschöne Klangwelten. Querflöte, Holzflöte, Piccoloflöte + Gitarre – welch' einzigartige Verbindung! Zu Gehör kam auch eine moderne Komposition von Eugen Bozza mit dem Titel „Polyphonie“, welche die beiden Musikerinnen für einen Wettbewerb in Spanien einstudiert hatten. Mit Vorfreude erwarten wir ihr neues Programm in 2025.



Fulerum erklingt



Am 7. September um 19 Uhr tritt Peter Krause, der den meisten von Ihnen als Gitarrist unserer Gemeinde bekannt ist, mit seinen beiden Ensembles „Take Two“ und „Strings & Reeds“ auf. „Take Two“, das sind Tanja Radefeld (Gesang) und Peter Krause (Gitarre), interpretieren auf sehr interessante Weise Pop- und Jazz-Songs. Unter anderem Smooth Operator, Overload und Behind Blue Eyes. „Strings & Reeds“: Armin Krusche (Akkordeon, Gesang), Norbert Buhl (Bass, Gesang), Peter Krause (Gitarre) haben Swing, Balladen und Evergreens im Repertoire.

Als Höhepunkt werden beide Ensembles gemeinsam zu hören sein. Hier sei noch nicht zu viel verraten, nur „Abracadabra“. Lassen Sie sich überraschen und mitreißen!



Vera Nebylova und Anastasia Galenina geben am **28. September um 19 Uhr** ihr zweites Konzert bei „Fulerum erklingt!“. Cello & Klavier. Ein Konzert, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Vera Nebylova hat im Juli ihren Masterabschluss (Cello) mit Bestnote an der Folkwang Universität der Künste absolviert. Mit Hingabe und riesigem Talent präsentieren die beiden charmanten Musikerinnen ihr neues Konzertprogramm mit Werken von Johannes Brahms, Benjamin Britten, Frank Bridge, Fazil Say und Edvard H. Grieg.



Der hochtalentierte junge Gitarrist Flavius Wagner lädt **am 12. Oktober um 19 Uhr** zu einem klassischen Gitarrenkonzert ein. „Gitarrenmusik aus Europa und Mittelamerika“ lautet der Titel des Programms. Zu Gehör kommen unter anderem Werke von J. S. Bach und M. Ponce. Flavius Wagner hat bereits an einigen internationalen Wettbewerben teilgenommen und dabei sowohl die Jury als auch das Publikum absolut von sich überzeugen können.



Am 26. Oktober gibt Basak Meriv **um 19 Uhr** ein Klavierkonzert. Die mehrfach ausgezeichnete Konzertpianistin aus der Türkei hat gerade ihren Masterabschluss an der Folkwang Hochschule mit Bravour absolviert. Auf dem Programm steht Musik unterschiedlicher Kulturen. Klassische Klavierstücke, aber auch türkische und mazedonische Volkslieder. Basak Meriv wird an dem Abend nicht nur als Pianistin sondern auch als mehrsprachige Sängerin zu hören sein. Verpassen Sie nicht diesen besonderen Konzertgenuss im Gemeindezentrum!

Wir freuen uns sehr, Sie an den Konzertabenden im Gemeindezentrum begrüßen zu dürfen. Bereits ab 18:30 Uhr wird Malte Buntrock für Sie zur Einstimmung am Flügel spielen. Nach den Konzerten bieten wir Getränke, Knabberereien und „Zeit + Raum“ für wertvolle Gespräche an.

Wir bitten herzlich um eine Spende für die Musiker/innen. Vielen lieben Dank an alle Zuhörer/innen auch für die bisherigen Spenden.

Anna Herzog und Britta Hendriks

Alle Veranstaltungen im Gemeindezentrum Fulerum Humboldtstraße 167!

„Frauenkreis der ev. Frauenhilfe Haarzopf-Fulerum“

Wir treffen uns einmal im Monat jeweils
Mittwochs um **14.30 Uhr**.

Gäste sind herzlich willkommen!

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Informationen bei Margrit Götze,
Tel. 710681

11.09.24 Der Kiebietz

Vogel des Jahres

Ref.: N.N.

09.10.24 Frederic Chopin

Komponist und Pianist der Romantik

Ref.: Klaus Plümacher

13.11.24 Wir sprechen über 75 Jahre

Grundgesetz in Deutschland und
gedenken der Reichspogromnacht
1938 und des Mauerfalls 1989
vom 9. November

Ref.: Team

11.12.24 Wir feiern den Advent

Ref.: Team



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück an jedem 2. Montag im Monat im Gemeindezentrum Fulerum von **9 - 11.30 Uhr**

Information bei Frau H. Woyt,
Tel. 7100875

Termine:

09.09., 07.10., 11.11.

Eine Ausnahme gibt es im Oktober:

Wir treffen uns am 1. Montag wegen der
Kinderbibelwoche

Nächster Gospelworkshop: 15.-17. November

Alle, die Lust und Zeit haben, sind
herzlich eingeladen!

Hier kann man schon jetzt in das
Programm schnuppern:

[https://www.musikstudio-sander.de/
workshops](https://www.musikstudio-sander.de/workshops)

Freitag 15.11.2024 18-21Uhr

Samstag 16.11.2024 11-17Uhr

**Sonntag 17.11.2024 10.30 Gottesdienst
(Treffen um 9Uhr)**

Infos und Anmeldung:

Lea Isabelle Sander, Tel. 0157/85856535

E-mail: info@musikstudio-sander.de



Gemeindeversammlung am 29. September



Am 29. September findet nach dem
Gottesdienst (also ca. um 12 Uhr) eine
Gemeindeversammlung statt in der
Haarzopfer Kirche. Zwischen dem
Gottesdienst und der Versammlung gibt
es einen Imbiss.

Der neue Bevollmächtigtenausschuss
(BVA) stellt sich vor. Außerdem informie-
ren wir über die anstehende Fusion mit
der Emmaugemeinde.

Es können Fragen gestellt und Anre-
gungen mitgegeben werden.

Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr
und informieren Sie sich, äußern Sie Be-
fremden, Zustimmung, Protest – machen
Sie Vorschläge! Es ist wichtig, dass Sie,
die Menschen in unserer Gemeinde, an
diesem Prozess beteiligt sind.

Diakoniestation Margarethenhöhe, Steile Straße 9, 45149 Essen

Annette Paßmann, Pflegedienstleitung, Sonja Puzynowski, stellv. Pflegedienstleitung
Tel. 2469320 Fax: 24693299 E-Mail: a.passmann@diakoniestationen-essen.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Raadter Straße 79 a, 45149 Essen
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Frau Seidler Tel. 7101484 E-Mail: jacqueline.seidler@ekir.de
essen-haarzopf@ekir.de

Pfarrerinnen

Pfarrerin Elisabeth Müller E-Mail: elisabeth.mueller@ekir.de
Tel. 0157-71553986
Pfarrerin Gudrun Weßling-Hunder E-Mail: gudrun.wessling-hunder@ekir.de
Tel. 01575-2110163

Kirchenmusiker

Michael Drews Tel. 0178-9120519 E-Mail: drews69@arcor.de
Montag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr. Bitte nicht außerhalb dieser Zeiten anrufen!

Küster

Florian Rauhe E-Mail: florian.rauhe@ekir.de

Kindergarten

Humboldtstraße 169 Tel. 718850 E-Mail: kitahumboldtstr.essen@ekir.de
Schildkrötengruppe in der **Raadter Straße 79a**, Tel. 75968158
E-Mail: schildkroeten-humboldtpinguine@web.de

Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses

Pfarrerin Monika Elsner (Vorsitzende) monika.elsner@ekir.de,
Pfarrerin Elisabeth Müller, Cornelia Keins, Silke Renzelmann, Tanja Jürgens,
Hanns-Joachim Garms, Florian Schmitz

Konto der Gemeinde

KD Bank
BIC: GENODED1DKD IBAN: DE30 3506 0190 5221 6001 60

Internetseite: www.kirche-haarzopf.de

www.soziale-servicestelle.de

Das Portal zu allen Diensten, Angeboten, Einrichtungen von Diakonie u. Ev. Kirche in Essen

Möbel- und Kleiderbörse der Diakonie

Tel. 201 85 85 (Abholung)
oder Kleidercontainer Auf'm Bögel 8

Telefonseelsorge

Tel. 0800-111 0 111 oder
Tel. 0800-111 0 222

Notruftelefon des Kinderschutzbundes:

Tel. 23 40 61 / 40 11 2-0 / 48 53 53 / 35 47 84

Essener Jugendnotruftelefon:

15.00 – 19.00 Uhr Tel. 0800-111 0 333

Telefonnotruf für Suchtgefährdete

rund um die Uhr Tel. 40 38 40

Kreisverband der ev. Frauenhilfe Essen

III. Hagen 39, 45127 Essen
Tel. 0201/2205430

E-Mail: kurberatung@evkirche-essen.net

Ev. Beratungsstelle Tel. 0211/36 10 300

Für Schwangerschaft, Sexualität und Familie
Henriettenstr. 6, 45127 Essen

Ev. Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung

Leitung: Christiane Vetter
Graf-Recke-Str. 209 a, 40237 Düsseldorf
Tel. 0211/42 47 47 -5/-64

Evang. Kirche in Essen: www.kirche-essen.de

Evang. Kirche im Rheinland: www.ekir.de

Evang. Kirche in Deutschland: www.ekd.de

„Rat & Tat“ Nachbarschaftshilfe in Haarzopf

Tel. 800 54 757

#einfachheiraten auf Zollverein

Das PopUp-Hochzeitsfestival der Evangelischen Kirche in Essen

Ihr wollt euch das Ja-Wort geben und das mit Gottes Segen? Unkompliziert, spontan, besonders? Dann ist #einfachheiraten am **21.09.24** das Richtige für euch! Egal ob gleichgeschlechtlich oder hetero, frisch verliebt oder schon seit 30 Jahren zusammen – wenn ihr eure Verbindung mit dem Segen Gottes feiern wollt, dann seid ihr hier genau richtig. Ohne große Planung und Aufgebot werdet ihr gesegnet und habt einen wunderbaren Tag. Nur für euch, mit euren Freund*innen, der Familie – je nachdem, wen ihr dabeihaben möchtet.



Und das auf dem UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein, drinnen und draußen, am **21.09.24 von 12.00 – 22.00 Uhr**.

Mehr zu den verschiedenen Orten, Zeiten und was ihr sonst noch wissen müsst, erfahrt ihr unter:
www.einfachheiraten.ruhr

Liebfrauenhof ...

... zum 5. Mal fand der Ausflug dorthin in diesem Jahr am 10. Juli statt. Mit privaten PKWs und Unterstützung durch den Bürgerbus erfolgte die Fahrt nach Mülheim. Anfänglich sah es noch nach Regen aus, aber wie die Jahre zuvor, hatten wir schönsten Wetter. Wir konnten also an der frischen Luft unser gemütliches Zusammensein genießen. Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnt hatten, gab es ein Sommerquiz – Gedächtnistraining kann nie verkehrt sein. Pünktlich kam hierzu per Post die Vorlage mit dem Sommerbrief des Landesverbandes der Frauen im Rheinland. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle. Wie die Fotos zeigen, wurden wir dreizehn Frauen von zwei Männern begleitet.

Wir grüßen alle Mitglieder, die leider nicht teilnehmen konnten. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr wieder.



Impressum

Hrsg.: BVA der Evangelischen Kirchgemeinde Essen-Haarzopf
Raadter Str. 79a, 45149 Essen.

Auflage: 3.000 – Erscheinungsweise: viermal jährlich.

Redaktion: E. Müller, E. Reitz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20.10.2024**

Datum	Gottesdienst
So 01.09.	10.30 Gudrun Weßling-Hunder Gemeindezentrum Fulerum AMS
So 08.09.	10.30 Gottesdienst mit dem Gospel-Vokalensemble „Memories“ Elisabeth Müller Kirche Haarzopf
Sa 14.09.	14.00 Konfirmation Hannah Metz & Team Kirche Haarzopf
So 15.09.	10.30 Konfirmation Hannah Metz & Team Kirche Haarzopf
So 22.09.	10.30 Eta Reitz Gemeindezentrum Fulerum AMS
So 29.09.	10.30 Elisabeth Müller Kirche Haarzopf Anschließend: Gemeindeversammlung
So 06.10. Erntedank	10.30 Gudrun Weßling-Hunder Kirche Haarzopf
So 13.10.	10.30 Gudrun Weßling-Hunder Kirche Haarzopf
So 20.10.	10.30 Bettina Schwinn-Akehrst Kirche Haarzopf AMS
So 27.10.	10.30 Abschluss der Kinderbibelwoche Elisabeth Müller & Team Gemeindezentrum Fulerum
So 03.11.	10.30 Lars Linder Gemeindezentrum Fulerum
So 10.11.	10.30 Eta Reitz Gemeindezentrum Fulerum AMW
So 17.11.	14.00 Gospelgottesdienst Elisabeth Müller Gemeindezentrum Fulerum
So 24.11. Totensonntag	10.30 Elisabeth Müller Gemeindezentrum Fulerum AMS
So 01.12. 1. Advent	10.30 Lichtergottesdienst mit dem Kindergarten Elisabeth Müller Gemeindezentrum Fulerum

AMS = Abendmahl mit Saft | AMW = Abendmahl mit Wein

Die Memories im Gottesdienst am 8. September



Der Gottesdienst am **8. September** wird musikalisch gestaltet vom Vokalensemble „Memories“. Gospelmusik und moderne geistliche Musik erklingen auf hohem Niveau.

Um **10.30 Uhr** in der Haarzopfer Kirche

Beherzt und beseelt

ESSENER REFORMATIONSFEST 2024

31. Oktober 2024 | 18.00 Uhr | Kreuzeskirche, Weberplatz

Unter der Überschrift „Beherzt und beseelt“ steht die Reformationsfeier, die der Kirchenkreis Essen am Donnerstag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche am Weberplatz veranstaltet.

Die Seele zählt

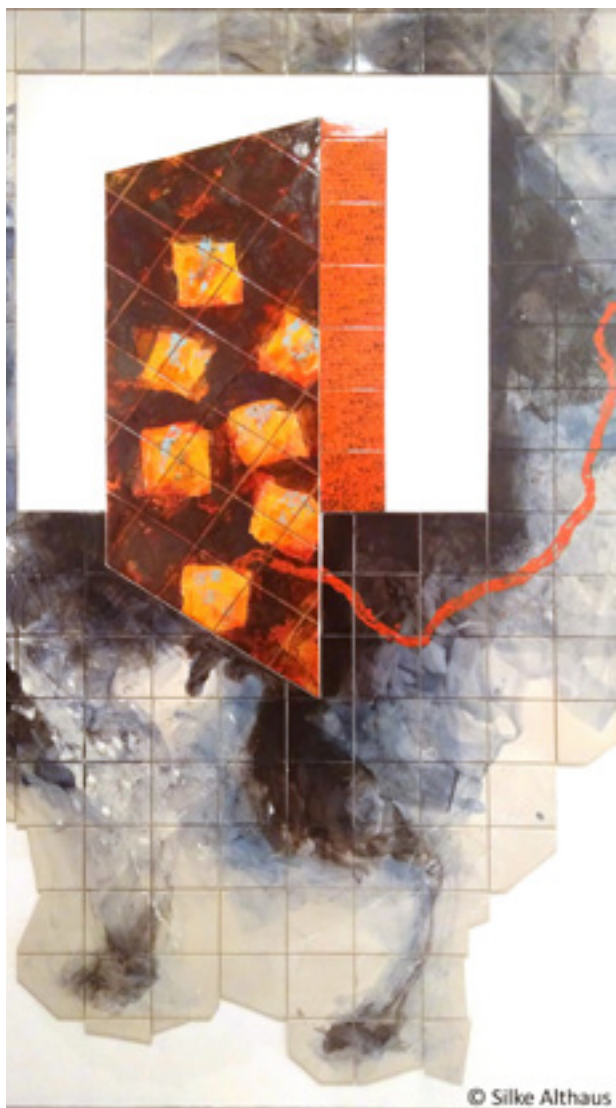
Das Motto greift erneut das Jahresthema „Die Seele zählt“ der Evangelischen Kirche in Essen auf. Nacheinander nimmt der Gottesdienst drei besondere Orte in den Blick, an denen Seelsorge in sehr unterschiedlichen Formen geschieht: Dr. Vera von der Osten Sacken ist Pfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde Duisburg-Essen (ESG); Uwe Matysik ist als Krankenhauspfarrer an den Evangelischen Kliniken Essen-Mitte (KEM) tätig und Vorsitzender des Beirats für Seelsorge unseres Kirchenkreises; Ulf Steidel begleitet als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Altstadt Menschen in den Vierteln der Essener Innenstadt. Was „beseelt“ diese Orte, stärkt hier die Seele? Auf welche Weise wird hier „Lobbyarbeit für die Seele“ geleistet und was zeichnet sie aus?

Klangcollage

Die Leitung hat Skriba Silke Althaus. Hochkarätige Solist:innen sorgen für Musik und Tanz; zu den Höhepunkten zählt u. a. eine Klangcollage über das geistliche Loblied „Du meine Seele, singe“ von Paul Gerhardt.

Abend der Begegnung

Im Anschluss lädt der Kirchenkreis Essen dazu ein, bei einem Imbiss des Diakonie-Restaurants Church noch ein wenig zu verweilen und sich über das Gehörte auszutauschen.



Sammlung

Die Sammlung bei der Verteilung des Gemeindebriefes ist bestimmt für die Kinder- und Jugendarbeit.